



Stadtverwaltung präsentiert neue interne Aufstellung: klare Ausrichtung der Aufbauorganisation auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Fokus

Organisatorische Neuausrichtung erfolgreich abgeschlossen

Der im vergangenen Jahr angestoßene Prozess zur Neuausrichtung der städtischen Aufbauorganisation ist nun erfolgreich abgeschlossen worden: Nach Umsetzung neuer interner Strukturen und Verantwortlichkeiten ist die Stadtverwaltung nun so aufgestellt, dass sich alle Aufgabenbereiche und Positionen konsequent an inhaltlichen Kriterien sowie insbesondere an den Bedürfnissen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürger orientieren. Die noch ausstehenden Veränderungen wurden zum 1. Juni 2016 wirksam.

Angesichts sich verändernder Aufgaben zeichnete sich in den vergangenen Jahren zunehmend die Notwendigkeit ab, die interne Aufbauorganisation an aktuelle Erfordernisse auszurichten. Mit der schrittweisen Anpassung der internen Aufstellung war das Ziel verbunden, die Strukturen an Inhalte anzugleichen und so für mehr Effizienz in allen Arbeitsbereichen zu sorgen. Im Fokus stand zwar eine Verschlan-
kung der Organisation, nicht aber ein Abbau von Arbeitsplätzen: „Die Aufgabengebiete der Stadt haben sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Dabei ist eine Fülle an zu bearbeitenden Themen hinzugekommen, moderne Arbeitsmittel und Arbeitsweisen erleichtern heute dagegen bestimmte Abläufe. Kriterien wie diese haben wir aufgegriffen und umgesetzt“, so Bürgermeister Jan Nesselrath. „Dabei ging es uns vor allem darum, Aufgaben sinnvoll zu bündeln und unserem Selbstverständnis als Dienstleister im Sinne der Bürgerinnen und Bürger auch in unserer Aufstellung und Arbeitsweise Rechnung zu tragen. Die Folge sind mehr Transparenz sowie eine höhere Bearbeitungsgeschwindigkeit und Arbeitseffizienz durch klare Strukturen.“

Neben deutlich flacheren Hierarchieebenen, die sich bereits heute in schnelleren Entscheidungswegen niederschlagen, wurde mit Monatsbeginn auch die inhaltliche Neuausrichtung der drei großen Fachbereiche finalisiert. So übernimmt der **Fachbereich 1** unter Leitung von Helmut Klose die „Zentralen Dienste“ der Stadt. Zu diesen

gehören die Fachdienste „Zentraler Service“ nunmehr unter der Leitung von Petra Gothe, „Verwaltungscontrolling und -prüfung“ als strategisch aufgestellter und mit Projektaufgaben betrauter Dienst unter der Leitung von Wolfgang Nagl sowie „Finanzmanagement“, geleitet vom Kämmerer Jens Groll. Alle internen Prozesse und Aufgaben sind in diesem Fachbereich 1 gebündelt.

Im **Fachbereich 2**, geleitet von Heinz-Gerd Maikranz, ist das gesamte Leistungsspektrum zum „Bürgerservice“ abgebildet. Dieses schließt die Fachdienste „Ordnung“, geleitet von Ute Otto, „Bildung, Sport und Kultur“ unter der Leitung von Helga Gräwe sowie „Soziales“, geleitet von Silvia Markus, ein. Alle Inhalte, die mit direkten Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger verbunden sind, sind in diesem Fachbereich eng zusammengeschlossen, so dass sich übergreifende Themen und Synergien auch bereichsintern deutlich besser umsetzen lassen.

Der **Fachbereich 3** schließlich umfasst den gesamten Bereich Technischer Service. Er wird geleitet von Friedrich Rothaar, der auch für den Fachdienst Stadtplanung verantwortlich zeichnet, sowie Jürgen Tischbiereck, der für die Themen Bauen und Wohnen zuständig ist. Darüber hinaus sind hier die Fachdienste Gebäudemanagement unter der Leitung von Frank Markus sowie der Baubetriebshof unter der Leitung von Jörg Muckenhaupt angesiedelt.

Neben den drei Fachbereichen wurde im Rahmen der städtischen Neuausrichtung auch die Stabstelle Wirtschaftsförderung an die Arbeitsprozesse angepasst: Die hier angesiedelten Inhalte werden künftig organisatorisch näher an den Bürgermeister heranrücken.

Nach der Implementierungsphase hat die Stadtverwaltung ihre Arbeit in den neuen Strukturen nun vollständig umgesetzt. Damit folgt nun auch die interne Ausrichtung ganz klar den Forderungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaftsunternehmen nach eindeutigen Ansprechpartnern, schneller Leistung und hoher Arbeitsqualität. Jan Nesselrath: „In unserer internen Neuausrichtung haben wir zudem durchweg auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen können, die bereits seit Jahren Aufgaben in der Stadtverwaltung wahrnehmen. Über dieses Qualitätsmerkmal freuen wir uns ebenso wie über das Ergebnis unserer Umstrukturierung.“

Ein Organigramm zur Aufstellung der Stadtverwaltung Meinerzhagen finden Sie [hier](#).